

Zweiter Theil.

Ouverture und Introduction aus der Oper: *Elisa, oder die Reise auf den St. Bernhard*, von Cherubini.

Chor.
O Gott! Hör unser frommes Flehn!
Wenn hier umringt von Felsen-
schlünden

Hülfsbedürft'ge Wanderer sich fin-
den —

Gütger Gott! Erhör unser Flehn!
O Gott! Gieb uns Kraft ihnen bey-
zustehn!

Lass sie durch uns der Noth entgehn.

Eine Stimme.

Ha, wie schön ist der Abend!
Ein seltnrer, ein glücklicher Abend!
Die Luft ist rein, der Himmel
klar, ...

Man sieht auch Niemand in Gefahr.
Ein Tag, so schön wie dieser war,
Ist wonnevoll und labend.

Der Prior.

Doch geht und durchsucht jede Kluft;
Denn selbst bey der heitersten Luft
Kann der Sturm sich erheben.
Der Wanderer denkt's mit Beben.
Wenn Nacht ihn überfällt —
Wenn rasch das Eis zerschellt —
O Gott! — wer schützt dann sein
Leben!

Rings verloren — rings verlassen —
Muss Verzweiflung ihn fassen.

Chor.

Wohlan zur guten That!
Als des edelsten Bundes würdige
Glieder,

Durch Schutz, durch Trost und Rath
Lasst uns retten hülfsbedürft'ge Brü-
der.

Der Prior.

Untersucht jeden Ort —
Blickt hinab in die tiefsten Schlünde —
Vertheilt euch hier und dort
Durch öde Felsgewinde.
Nur fort!

Chor.

O Gott! Hör unser frommes Flehn!
Wenn hier umringt von Felsen-
schlünden

Hülfsbedürft'ge Wanderer sich fin-
den —

Gütger Gott! Erhör unser Flehn!
O Gott! Gieb uns Kraft ihnen bey-
zustehn!

Lass sie durch uns der Noth entgehn.

*Einlass-Billets zu 16 Groschen, sind bei dem Bibliothek-Aufwärter
Winter und am Eingange des Saals zu bekommen.*

Der Saal wird um halb 5 Uhr geöffnet und der Anfang ist
um 6 Uhr.

HT1652/2002